

Hessischer Fußball-Verband verzichtet auf Hallenrunden

Der Hessische Fußball-Verband und dessen Kreise werden im kommenden Winter keine Futsal-Meisterschaften oder andere Hallenturniere für den Herren-Spielbetrieb ausrichten. Darauf einigte sich der Verbandsausschuss für Spielbetrieb und Fußballentwicklung im Rahmen einer Videokonferenz mit den anwesenden Kreisfußballwarten sowie einer weiteren Abstimmung mit den weiteren Kreisfußballwarten im Nachgang.

Ebenso wird der Spielbetrieb in der Futsal-Hessen- und Verbandsliga in der Saison 2020/2021 ausgesetzt. In Abstimmung mit dem Vorsitzenden des Verbandsausschusses für Qualifizierung findet dieser Beschluss auch im Rahmen des Spielbetriebs der Futsal-Hessenauswahl dieser Saison Anwendung.

Damit einhergehend haben der Verbandsjugendausschuss sowie der Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball im Zuge ihrer letzten Sitzungen beschlossen, den Kreisen zu empfehlen, in der Spielzeit 2020/2021 keine Hallenrunden durchzuführen. Dementsprechend werden auch keine Regional- bzw. Hessenmeisterschaften in der Halle ausgetragen.

Damit berücksichtigt der Hessische Fußball-Verband einerseits die aktuell ansteigenden Infektionszahlen mit dem Coronavirus. Andererseits stellen die behördlichen Hygieneauflagen zur Nutzung von Hallen organisatorisch und personell eine enorme Hürde dar, deren Erfüllung äußerst problematisch und zudem mit gesundheitlichen Risiken verbunden wäre.

Der Hessische Fußball-Verband möchte jedoch generell die Ausübung des Fußballspiels für die Jugend – auch in der Halle – ermöglichen und bittet daher die jeweiligen Kreisjugendausschüsse zu prüfen, inwiefern unter Einhaltung der örtlichen Corona-Hygienevorgaben die Aus-

übung von Jugend-Futsal in dieser Saison möglich wäre, beispielsweise anhand von Kleinstturnieren mit maximal vier teilnehmenden Mannschaften auf Freundschaftsturnierbasis. Zudem sind die Kreisjugendausschüsse aufgefordert, ihre vorhandenen Hallenkapazitäten soweit möglich den Vereinen für die Organisation von Trainingseinheiten, Freundschaftsspielen oder Kleinstturnieren zur Verfügung zu stellen. Weiterhin werden die Kreisjugendausschüsse ihre Vereine animieren, in der spielfreien Winterzeit entsprechende Trainings- und Spielangebote im Freien oder im Rahmen der Gegebenheiten in der Halle anzubieten, um den Kindern und Jugendlichen Bewegungsmöglichkeiten zu unterbreiten.

„Natürlich lieben wir den Futsal genauso wie den Spielbetrieb im Freien und würden gerne die geplanten Spiele in diesem Winter durchführen. Aber selbstverständlich steht der Schutz der Gesundheit unserer Mitglieder und deren Angehöriger an allererster Stelle. Zudem wäre der organisatorische Aufwand zur Einhaltung von Hygienekonzepten noch wesentlich höher als im Rahmen des Spielbetriebs auf den Sportplätzen. Wir möchten damit auch unsere Ehrenamtlichen schützen, die ohnehin durch die erforderlichen Maßnahmen im Rahmen der Durchführung der Hygienekonzepte außerordentlich beansprucht sind“, erklärte HFV-Präsident Stefan Reuß.